Vorlage BV/041/2022

STEINMAUERN
Dorf an Murg und Rhein
Landkreis Rastatt

AZ: 794.12

Sitzung	Datum	Status	
Gemeinderat	17.05.2022	öffentlich	Kenntnisnahme

Vorstellung digitales Helfernetzwerk

Anlagen
Bewerbungsbogen digitales Helfernetzwerk
Präsentation digitales Helfernetzwerk

Sachverhalt:
Information über die Beauftragung der Firma AVT (Herr Thomas Walter) aus Ötigheim mit der Entwicklung und Einführung eines Digitalen Helfernetzwerks

Die Kommunen des Energieeffizienznetzwerks RegioENERGIE haben vor einigen Jahren am „Landeswettbewerb Digitale Zukunftskommunen@bw“ teilgenommen. Im Rahmen von mehreren Workshops wurden Ideen erarbeitet, wie die zunehmende Digitalisierung genutzt werden kann, um den Kommunen die Arbeit zu erleichtern oder das Dienstleistungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

In einer Projektgruppe ist dabei die Idee eines Digitalen Helfernetzwerks entstanden, mit dem Ziel das Ehrenamt zu stärken bzw. hilfebedürftige Menschen zu unterstützen (Ursprünglicher Projektname: Senignio).

Im Jahr 2019 war Herr Thomas Walter (Firma AVT, Josef Saier Straße 10, 76470 Ötigheim) bei Herrn Bürgermeister Kiefer vorstellig und präsentierte seine Unternehmensziele; u. a. hat er sich dem Thema „Assistenz-Technik für ältere Menschen“ gewidmet. Herr Bürgermeister Kiefer nahm dies zum Anlass, Herrn Walter darum zu bitten, sich Gedanken zum Projekt „Senignio“ zu machen.

Seitdem befinden sich die Geschäftsführung der RegioENERGIE GbR und Herr Walter in engem Austausch. Gemeinsam wurden verschiedene Lösungswege entwickelt, wie die Projektidee in die Realität umgesetzt werden könnte.

Die Bürgermeister wurden im Rahmen der Gesellschafterversammlungen der RegioENERGIE regelmäßig über die Fortschritte des Projektes informiert. Im vergangenen Jahr war das Projekt dann soweit fortgeschritten, dass eine Umsetzung grundsätzlich erfolgen könnte. Um die hohen Kosten, die u. a. aus der Softwareentwicklung herrühren, in einen darstellbaren Rahmen zu überführen, hatte man sich dafür entschieden, den Startschuss noch hinauszuzögern, um Fördermittel akquirieren zu können.

Die Geschäftsführung der RegioENERGIE hat daher im Sommer 2021 gemeinsam mit Herrn Walter einen Förderantrag für das Programm „Zukunftsland BW“ eingereicht, welches als

Wettbewerb ausgestaltet war. Nach mehreren Monaten Wartezeit und mehreren Verzögerungen seitens des Fördergebers hat die RegioENERGIE Ende Januar die Mitteilung erhalten, dass das Projekt „Digitales Helfernetzwerk“ nach den Förderkriterien eine hohe Punktzahl erreicht hat und vom Land Baden-Württemberg eine Förderung erhält.

Die Förderquote beträgt 90%. Bei Gesamtkosten von 140.000 € brutto und einem Förderbetrag von 126.000 €, verbleibt für die einzelnen RegioENERGIE-Kommunen lediglich ein Eigenanteil in Höhe von etwa 1.300 €.

Herr Walter wurde mit Schreiben vom 02.02.2022 mit der Entwicklung und Implementierung der Anwendung beauftragt.

Weitere Informationen über die App können Sie dem beigefügten Förderantrag sowie der Präsentation entnehmen. Es sei an dieser Stelle der Hinweis erlaubt, dass es sich der Zeitplan (S. 6 der Präsentation) aufgrund mehrfacher Verschiebungen der Bewilligung der Fördermittel ebenfalls verschoben hat. Es ist beabsichtigt, im September 2022 die Betaversion zu testen und gegen Ende des Jahres 2022/Anfang 2023 in den Produktivbetrieb zu wechseln.

Nach der Anschubfinanzierung durch die RegioENERGIE-Kommunen unter Zuhilfenahme der Fördermittel, wird nach einigen Monaten des geförderten Produktivbetriebs, das Projekt in ein Lizenzmodell überführt. Ziel ist es, dass dann die 11 RegioENERGIE-Kommunen keine Lizenzgebühren und reduzierte Infrastrukturkosten bezahlen, während neu hinzukommende Kommunen Lizenz- und Infrastrukturgebühren entrichten müssen. Dadurch kann das „Digitale Helfernetzwerk“ weiterentwickelt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung des Projekts digitales Helfernetzwerk zur Kenntnis.